

Kollegium St. Fidelis, Stans

Autor(en): **Gubler, P.B,**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **21 (1964)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-990788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

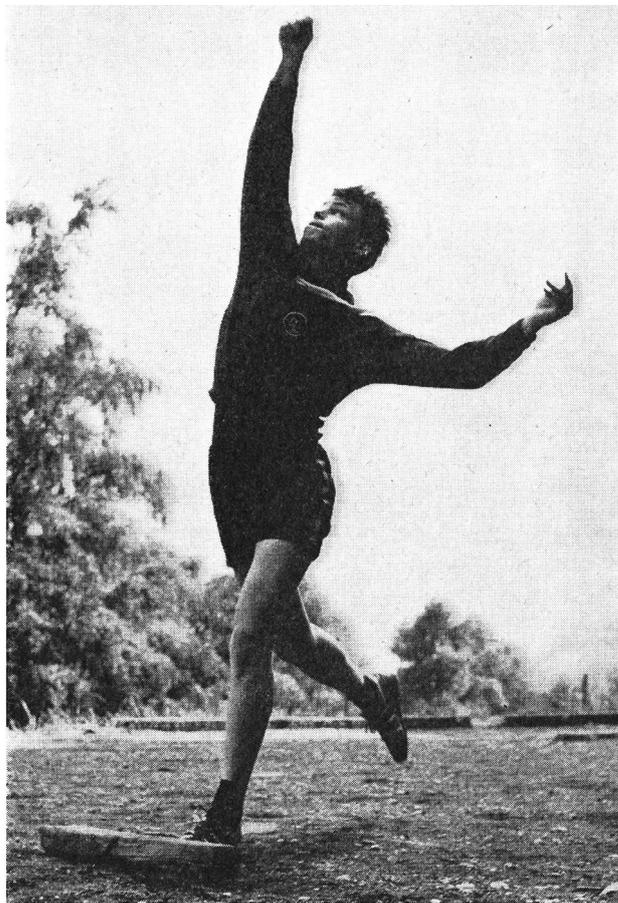
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kollegium St. Fidelis, Stans

P. B. Gubler, Rektor, Stans

Im Jahre 1778 hat die hohe Regierung des Standes Nidwalden die schon damals bestehende Lateinschule den Patres Kapuzinern zur Leitung anvertraut. Die nun bald 200jährige Schule wurde seit 1877 als Privatschule und Internat geführt und hat schon früh neben der geistigen Bildung und Schulung auch die körperliche Erziehung gefördert. So finden wir bereits seit 1894 das Turnen als Schulfach, wobei ein Sekundarlehrer aus Stans in jeder Klasse wöchentlich eine Turnstunde erteilte. 1929 wurde auf Anregung der Vorunterrichtskommission Luzern, Ob- und Nidwalden der turnerische Vorunterricht für alle sechs Klassen des Gymnasiums eingeführt, was eine grosse Förderung der Sportfreude und der Körperschulung bedeutete, obwohl von diesem Jahr an das Schulturnen ausfiel. Als im Jahre 1943 Dr. phil. P. Leutfrid Signer das Rektorat der Schule übernahm, bemühte er sich, neben dem turnerischen Vorunterricht das Turnen wieder als Schulfach einzuführen. Seit 1944 konnte als Turnlehrer der kantonale Turninspektor Herr Max Achermann, Stans, verpflichtet werden, der in der 1. bis 4. Gymnasialklasse wöchentlich zwei, in der 5. und 6. Gymn. und am Lyzeum wöchentlich eine Stunde erteilt, wobei das Programm ganz der entsprechenden Altersstufe und Entwicklung der Schüler angepasst ist und eine Vielfalt und Abwechslung bietet. — Daneben haben auch die Sportvereine eine grosse Bedeutung an unserer Schule. Der Turnverein mit über 100 Mitgliedern, der dieses Jahr bereits auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, und der Fussballclub begeistern und trainieren die Schüler. In Leichtathletik und Kunstturnen werden erfreuliche Resultate erreicht, obwohl der Mitgliederbestand rasch nachwächst, wie es das Los eines Vereins an einer Schule mit sich bringt. In den Schweizerischen Vereinsmeisterschaften unter Schulen A oder Vorunterricht wurden öfters gute und beste Ränge erzielt. An freien Nachmittagen wird von Schülern der oberen Klassen, die sich in Magglingen das Leiterbrevet erwarben, der turnerische Vorunterricht geleitet. Viele beste Resultate in der Grundschulprüfung zeugen von Initiative und Freude. Orientierungslauf und Wanderungen in die Berge im Sommer, Ski- und Eishockeysport im Winter bilden wohlthuende und willkommene Abwechslungen im Schulbetrieb für den grössten Teil der



Schüler. In den Sommerferien führt das Kollegium jeweils ein Wanderlager durch, in dem Gruppen von 15 bis 30 Schülern die Heimat durchwandern und so neben Anstrengung und körperlicher Abhärtung ein schönes Stück Heimat und die Eigenart unseres Volkes kennen lernen. In vielen Freundschaftsspielen und Wettkämpfen mit den benachbarten Schulen von Ebikon, Engelberg, Immensee, Luzern, Sarnen und dem Missionsseminar Schöneck werden die Kräfte gemessen, sei es im Handball oder Fussball, sei es im Skiwettkampf und Eishockeymatch. So bildet das reichhaltige Turn- und Sportprogramm eines Schuljahres ein glückliches Gegengewicht zur geistigen Beschäftigung und hilft vor allem in den Jahren der körperlichen Reifung den ganzen Menschen bilden und gestalten.

